

Im Oktober geht's los! Die "Roadmap" für den Bau der Coppenbrügger Ortsumgehung

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 24. September 2018 um 17:13 Uhr

Projekt kostet 13 Millionen Euro

Im Oktober geht's los! Die "Roadmap" für den Bau der Coppenbrügger Ortsumgehung

Montag 24. September - Coppenbrügge (wbn). Das ist die "Roadmap" der Straßenbaubehörde für den Fortgang der Coppenbrügger Ortsumgehung: Der Auftrag für den Erd- und Straßenbau des ersten Teilabschnittes der Ortsumgehung Coppenbrügge / Marienau im Zuge der Bundesstraße 1 wird in Kürze erteilt.

Dies hat heute Markus Brockmann von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenausbau und Verkehr mitgeteilt. Mit einem Baubeginn sei ab Oktober zu rechnen. Es ist vorgesehen, ab der Bundesstraße 442 (Niederstraße / Woltweg) mit dem Trassenneubau der neuen Ortsumgehung in Richtung Marienau bis zur Schachtebeeke zu beginnen. Ein Großteil der Brückenbauwerke ist bereits fertiggestellt oder sie werden bis Ende November fertiggestellt sein.

Fortsetzung von Seite 1

Insbesondere das Brückenbauwerk der künftigen Umgehungsstraße über die Bundesstraße 442 (Co 4) kann erst 2020 gebaut werden. Hierfür muss vorher 2019 die Bundesstraße 442 um rund 1,40 Meter tiefer gelegt werden. Dieser tieferzulegende Bereich erstreckt sich vom Ortseingang Coppenbrügge (Haus Nr. 13) bis zur Gemeindestraße Mittelmühle. Für den Bau dieses Abschnittes ist eine Vollsperrung der Bundesstraße 442 von etwa vier Monaten erforderlich. Eine Umleitung wird über die Landesstraße 423 in Richtung Hasperde zur Bundesstraße Bundesstraße 217 nach Hachmühlen und umgekehrt eingerichtet. Brünninghausen und Bäntorf sind dann nur über Hachmühlen zu erreichen.

Im Oktober geht's los! Die "Roadmap" für den Bau der Coppenbrügger Ortsumgehung

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 24. September 2018 um 17:13 Uhr

Die Verlegung der Landesstraße 422 auf das neue Bauwerk Co 5 zwischen Dörpe und Coppenbrügge erfolgt voraussichtlich ebenfalls 2019. Hierfür wird eine fünfmonatige Vollsperrung erforderlich. Der Beginn und genaue Zeitraum ergibt sich aus dem Bauablauf der Baufirma und wird frühzeitig bekannt gegeben, so dass die Anwohner und Gewerbetreibenden über die Vollsperrung der Landesstraße 422 rechtzeitig informiert sind. Eine örtliche Umleitung wird nicht zur Verfügung gestellt werden können. Lediglich für Rettungsfahrzeuge und Radfahrer wird eine baustellennahe Umfahrung als Provisorium eingerichtet. Die Umleitung wird über Eldagsen, Mehle und Oldendorf erfolgen beziehungsweise umgekehrt. In 2021 erfolgen noch weitere kurzfristige Sperrungen und Umleitungen für die Anschlüsse der Landesstraße 423 und der Bundesstraße 1 für den Anschluss an die Neubaustrecke. Die Baukosten für den Erd- und Straßenbauauftrag betragen rund 13 Millionen Euro.